

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

König Nornegast

Baumann, Ludwig

Heidelberg, 1914

Partitur

[urn:nbn:de:bsz:31-141325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141325)

de 311, I, 56

König Norwegast

Walther Schulte
v. Brühl.

Für
Männerchor

komponiert
von

L. Baumann.

Part. M 1 -
St. " - 20

Verlag und Eigentum
von
Karl Hochstein
Heidelberg.

(1914)

With Anst. v. G. 9. Roder. Sm. & H. Leipzig.

König Nornegast.

(Walther Schulte vom Brühl.)

L. Baumann.

Begeistert. $\text{♩} = 63-66$ (ungefähr)

Tenöre. *f* Nun tö - ne Harf' mit lau - tem Klang und
Nun tö - - ne Harf' mit lau - - tem Klang und
Nun tö - ne Harf' mit lau - tem Klang und

Bässe. *f*

Etwas lebhafter werden.

rausch' aus vol - len Sai - ten! Mein al - tes Herz fühlt

Ju - gend - drang, sing' Skal - de dei - nen schönsten Sang, den

ff

breiter
Sang,

Sang, den Sang, den Sang aus al - ten Zei - - -

Etwas ruhiger, ♩ etwa 60.

ten. Das ist ein Lied, ein won-nig Lied, das

klin - gend mei-ne Seel' durch - zieht! Dein denk' ich
 1.B. sehr ausdrucksvoll Dein denk' ich
 Dein denk' ich

A - - - del - gun - - de, dein denk' ich
 ich, dein denk' ich A - - - del - gun - de, dein
 A - - - del - gun - - de, dein denk' ich

A - - - del - - gun - - - del Zart.
 denk' ich A - del - gun - - del Kein
 A - - - del - - gun - - - del

Von *) bis **) 1. Baß zart führend

H. 1521 H.

E - del - stein in wei - ter Welt,
 E - - - del - stein in wei - ter Welt, und
 E - del - stein in wei - ter Welt, und kei - ne Sil - - ber -

Leicht zunehmen in Tempo und Stärke.

quel - le, und auch kein Stern am Himmels - zelt so viel an

wieder breiter
 Glanz und Licht ent - hält, wie ih - re Au - gen - hel - le. Die

Lebhaft. ♩ = 84-88.

blit - zen mehr wie Wetterstrahl und leuchten wie ein blanker Stahl von

wie
 Hel - den - faust ge - schwun - gen, von Hel - den - faust ge - schwun - gen. Die

Stahl *rit.* etwas

blit-zen mehr wie Wet-terstrahl und leuchten wie ein blanker Stahl, und

rit.

breiter *Sehr ausdrucksvoll.* ♩ = 63-66. *p*

leuch-ten wie ein blan-ker Stahl. O Kö-nigs-toch-ter,

p

schön und rein, von meer-um-rauschten Lan-den, wie

A - - gen

loh-te tief ins Herz hin-ein mir dei-ner Au-gen

Flammen-schein, der hielt den Leu in Ban-den. *Im* *pp*

Flammen-schein, der hielt den Leu in Ban-den. *Im* *pp*

der hielt

H. 1521 H.

Langsamer.

Gra - be schläfst du lan - ge schon, doch fühlt noch leis die

Glu - ten lohn der Greis, der ber-ges - al - - te! Drum

der Greis, der ber-ges - -

der Greis, der ber-ges - al - - te! Drum

steigern in Stärke und Tempo

gebt noch ein-mal lau-ten Klang und rauscht ihr mü-den

al - - te!

gebt noch ein-mal lau-ten Klang

Tempo I. gebt noch ein - - mal lau-ten Klang und

Sai-ten. Drum

gebt noch ein - - mal lau-ten Klang und

gebt noch ein - - mal lau-ten Klang und

H. 1521 H.

steigern

rauscht ihr mü-den Sai-ten. Mein al - tes Herz fühlt

breiter

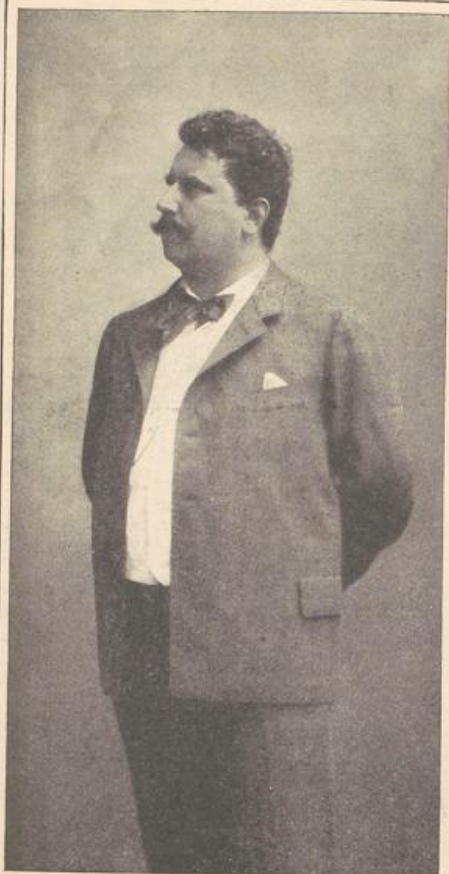
Ju-gend-drang, ich sin - ge meinen schönsten Sang, den

Sang,

Sang, den Sang, den Sang aus al - ten Zei -

noch breiter

ten, den al - ten, schön - sten Sang!



Julius Wengert Chordirektor und Komponist.

Beliebte Männerchöre

komponiert von

Julius Wengert

	Part. Mk.	Stim. Mk.
Die letzte Nachtwache. Ballade (Gedicht von Elsa May) . . .	1.20	-.30
Serenade (Abendständchen). (Gedicht v. G. Weiling.) Lied im Volkston	-.80	-.20
Fahr' wohl! (Gedicht von H. v. Keder.) Lied im Volkston	-.80	-.20
Unser Rheingau. (Gedicht von Elsa May)	1.-	-.20
Zur Walstatt. (Ballade von Ludwig Born)	-.80	-.20
Erntetanz. (Gertrud Weiß)	-.80	-.20
Juchhe! (Gedicht von Rob. Reinick)	-.80	-.20
Der Tambour. Ballade. (Gedicht von Franz Mading)	1.80	-.30
Der schwarze Husar. (Gedicht von Gertrud Weiß)	-.80	-.20
Der Star	-.80	-.80
Willkommengruß	-.80	-.80
Ein gastlich Haus. (Elsa May)	-.80	-.80
Abendklänge (W. Klappert)	-.80	-.80
Zwei Träume (E. Sternau)	-.80	-.80
Landsknechts-Biwak. (Dichtung vom Komponisten)	1.20	1.20
See-Kameraden. (Gedicht von Else May)	-.80	-.80



Eigentum für alle Länder

Karl Hochstein, Heidelberg
Musik-Verlag.

Nachdruck und Abschrift dieser Chöre wird gesetzlich bestraft.



M 311, I, 56a

König Norwegast

Malther Schulte
v. Brühl.

Für
Männerchor

komponiert
von

L. Baumann.

Part. M 1 -
St. " - 20

Verlag und Eigentum
von
Karl Hochstein
Heidelberg.

(1914)

Lith. Anst. v. G. S. Röder, Str. d. M. Leipzig.

König Nornegast.

(Walther Schulte vom Brühl.)

L. Baumann.

Begeistert. $\text{♩} = 63-66$ (ungefähr)

Nun tö - ne Harf' mit lau - tem Klang und
Nun tö - - ne Harf' mit lau - - tem Klang und
Nun tö - ne Harf' mit lau - tem Klang und

Tenöre.
Bässe.

rausch' aus vol - len Sai - ten! Mein al - tes Herz fühlt

Etwas lebhafter werden.

Ju - gend - drang, sing' Skal - de dei - nen schönsten Sang, den

breiter
Sang,

ff

Sang, den Sang, den Sang aus al - ten Zei - - -

Etwas ruhiger, ♩ etwa 60.

ten. Das ist ein Lied, ein won-nig Lied, das

p

klin-gend mei-ne Seel' durch-zieht! Dein denk' ich

I.B. *sehr ausdrucksvoll* Dein denk'

Dein denk' ich

A - - del - gun - - de, dein denk' ich

ich, dein denk' ich A - - del - gun - de, dein

A - - del - gun - - de, dein denk' ich

A - - del - - gun - - - - - del

denk' ich A - del - gun - - - - del Kein

A - - del - - gun - - - - - del

pp

Zart.

pp

Von *) bis **) 1. Bass zart führend

H. 1521 H.

E - del - stein in wei - ter Welt,
 E - - - del - stein in wei - ter Welt, und
 E - del - stein in wei - ter Welt, und kei - ne Sil - - ber -

Leicht zunehmen in Tempo und Stärke.

quel - le, und auch kein Stern am Himmels - zelt so viel an

wieder breiter
 Glanz und Licht ent - hält, wie ih - re Au - gen - hel - le. Die

Lebhaft. ♩ = 84-88.

blit - zen mehr wie Wetterstrahl und leuchten wie ein blanker Stahl von

Hel - denfaust ge - schwungen, von Hel - den - faust ge - schwungen. Die
 wie

Stahl *rit.* etwas

blit-zen mehr wie Wet-terstrahl und leuchten wie ein blanker Stahl, und

rit.

breiter *Sehr ausdrucksvoll.* ♩ = 63-66. *p*

leuch-ten wie ein blan-ker Stahl. O Kö-nigs-toch-ter,

p

schön und rein, von meer-um-rauschten Lan-den, wie

A - - gen

loh-te tief ins Herz hin-ein mir dei-ner Au-gen

Flammen-schein, der hielt den Leu in Ban-den. *Im pp*

der hielt

H. 1521 H.

Langsamer.

Gra - be schläfst du lan - ge schon, doch fühlt noch leis die

Glu - ten lohn der Greis, der ber-ges - al - - te! Drum

der Greis, der ber-ges - -

der Greis, der ber-ges - al - - te! Drum

steigern in Stärke und Tempo

gebt noch ein - mal lau - ten Klang und rauscht ihr mü - den

al - - te!

gebt noch ein - mal lau - ten Klang

Tempo I. gebt noch ein - - mal lau - ten Klang und

Sai - ten. Drum

gebt noch ein - - mal lau - ten Klang und

gebt noch ein - - mal lau - ten Klang und

steigern

rauscht ihr mü-den Sai-ten. Mein al - tes Herz fühlt

breiter

Ju-gend-drang, ich sin - ge meinen schönsten Sang, den

Sang,

Sang, den Sang, den Sang aus al - ten Zei -

noch breiter

ten, den al - ten, schön - sten Sang!



Julius Wengert Chordirektor und Komponist.

Beliebte Männerchöre

komponiert von

Julius Wengert

	Part. Mk.	Stim. Mk.
Die letzte Nachtwache. Ballade (Gedicht von Elsa May)	1.20	-.30
Serenade (Abendständchen). (Gedicht v. G. Weiling.) Lied im Volkston	-.80	-.20
Fahr' wohl! (Gedicht von H. v. Keder.) Lied im Volkston	-.80	-.20
Unser Rheingau. (Gedicht von Elsa May)	1.-	-.20
Zur Walstatt. (Ballade von Ludwig Born)	-.80	-.20
Erntetanz. (Gertrud Weiß)	-.80	-.20
Juchhe! (Gedicht von Rob. Reinick)	-.80	-.20
Der Tambour. Ballade. (Gedicht von Franz Mäding)	1.80	-.30
Der schwarze Husar. (Gedicht von Gertrud Weiß)	-.80	-.20
Der Star.	-.80	-.80
Willkommengruß	-.80	-.80
Ein gastlich Haus. (Elsa May)	-.80	-.80
Abendklänge (W. Klappert)	-.80	-.80
Zwei Träume (E. Sternau)	-.80	-.80
Landsknechts-Biwak. (Dichtung vom Komponisten)	1.20	1.20
See-Kameraden. (Gedicht von Else May)	-.80	-.80

Eigentum für alle Länder

Karl Hochstein, Heidelberg
Musik-Verlag.

Nachdruck und Abschrift dieser Chöre wird gesetzlich bestraft.